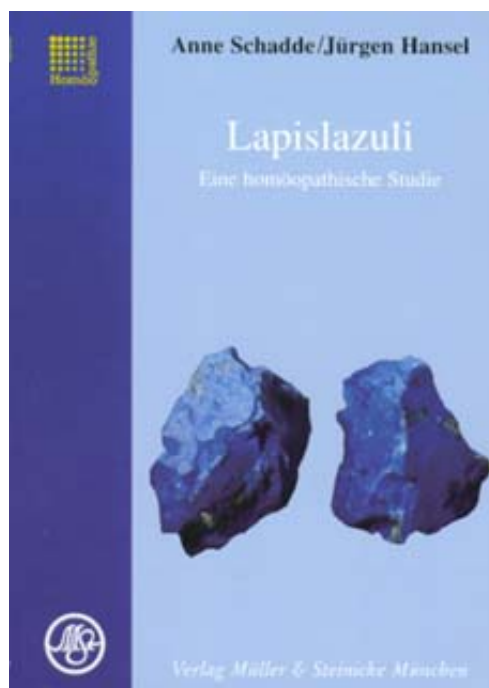


Anne Schadde Lapislazuli

Leseprobe

[Lapislazuli](#)

von [Anne Schadde](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b760>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Der Stein	13
... Herkunft.....	13
... Name.....	14
... Substanz	14
... Wert.....	15
... Symbolik	15
... Medizin-Buddha	16
... Magie	19
... Heilkräfte	19
Die Farbe Blau.....	21
... in der Symbolik.....	22
... in der Sprache.....	23
... in der Malerei	25
... in der Musik	25
Lapislazuli in der homöopathischen Arzneimittelselbsterfahrung (HAMSE).....	27
Die Verreibung.....	27
... Ausgangssubstanz	27
... Symptome bei der Verreibung	27
Die homöopathische Arzneimittelselbsterfahrung	28
... Methode	28
... Ablauf.....	28
... die gesammelten Symptome der HAMSE	29
Gemüt	29
Träume.....	38
Schwindel.....	44
Kopf	44
Kopfschmerzen.....	45
Auge/Sehen	47
Ohren/Hören.....	47
Nase.....	48
Gesicht..	49

Inhaltsverzeichnis

Mund.....	50
Geschmack.....	50
Zähne.....	50
Innerer Hals.....	50
Äußerer Hals.....	51
Magen.....	51
Nieren.....	52
Atmung.....	52
Abdomen.....	52
Rektum/Anus.....	53
Stuhl.....	54
Blase.....	54
Weibliche Genitalien.....	54
Männliche Genitalien.....	55
Sprechen/Stimme.....	55
Husten.....	55
Brust.....	55
Rücken.....	57
Extremitäten.....	59
Gliederschmerzen.....	60
Schlaf.....	62
Schweiß.....	62
Haut.....	63
Allgemeines.....	63
... Kommentare.....	64
Zusammenfassung Lapislazuli.....	83
Lapislazuli im Vergleich mit anderen Steinen.....	87
Die Synchronizität.....	89
... im Allgemeinen.....	89
... im Besonderen.....	93
Bezugsquellen und Adressen.....	95

Der Stein^{1, 2, 3, 4, 5}

... Herkunft

Lapislazuli war bereits in den ältesten Kulturen als Schmuckstein beliebt. Die Untersuchungen zeigten, dass er aus den Minen von *Badakhshan* (Sar-e-Sang inmitten des Hindukusch) stammen müsse. Mesopotamien war der Haupthandelsplatz für den wertvollen Stein. Bereits seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. gab es Handelsbeziehungen zwischen Afghanistan und dem Irak. Der blaue Stein wurde Ausgrabungen zufolge bereits zum Höhepunkt der Kulturen von *Ur* für Schmuckstücke, Siegel, Amulette, Skulpturen etc. verwendet. Die Häufigkeit der Funde lässt den Rückschluss zu, dass der Stein rituelle Bedeutung hatte. Er war ein ausgesprochener Luxusgegenstand, da er nur in den reichsten Gräbern gefunden wurde.

Neben Badakhshan, dessen Mine die beste Qualität Lapislazuli liefert, erscheinen auch Vorkommen in Sibirien und wenigen weiteren Stätten in Burma, Chile und Colorado.

Die Minen in Badakhshan sind schwer zugänglich; der Abbau des Gesteins gestaltet sich schwierig und ist nicht ungefährlich. Das Gestein ist hart, früher wurde es durch Feuer setzen gesprengt, heute verwendet man Dynamit.

Angesichts der schwierigen Abbau-Umstände gibt es den Glauben, dass die Menschen der Hilfe von Geistern bedürfen, um den Halb-Edelstein zu erlangen.

1 Lapis, Die aktuelle Monatsschrift für Liebhaber und Sammler von Mineralien und Edelsteinen, Jg. 4, Nr. 11, Nov. 79

2 Raymond. J.L. Walters; „Die Kraft der Edelsteine“

3 Dr. Flora Peschek-Böhmer; „Heilung durch die Kraft der Steine“

4 Michael Gienger; „Die Steinheilkunde“

5 Michael + Giny Katz; „Die Hüter der Edelsteine.“

Die Farbe Blau⁷

Blau ist eigentlich keine Farbe, sondern eher ein Zustand des Lichts. *Blau* gilt schon seit langem als Farbe der Einbildungskraft. Sie driftet leicht von der Realität in die Phantasie ab, von der Gegenwart in die Vergangenheit, von der Farbe des Tages in die amorphen Blautöne der Nacht und der Entfernung. Der Schnee auf den Bergen, der aus der Ferne blau wirkt, scheint mit der Unterseite der Wolken zu harmonisieren.

Ein „reizendes Nichts“ nannte Goethe die Farbe *Blau* in seiner Farbenlehre. *Blau* ist uns angenehm, „weil es nicht auf uns dringt, sondern weil es nur nach sich zieht“; es vermittelt ein Gefühl der Grenzenlosigkeit und Weite. Gegenstände in blaues Licht getaucht wirken kleiner und leichter. Goethe wies 1810 als erster darauf hin, dass unsere Reaktion auf Farben weitgehend biologisch bedingt ist und er nahm an, dass Blau ängstliche, zärtliche und sehnsüchtige Gefühle auslösen kann.

Für die Griechen war *Blau* nur Dunst und Luft - nichts Stoffliches; eine Perspektivenfarbe, ätherisch wie die Farbe des Himmels, des Meeres, des Mondschattens, des Urwirklichen.

Blau kann dunkel und düster werden, aber auch wie Nebelschwaden zerfließen, so dass der Eindruck von Heiterkeit und Kraft entsteht.

Der Himmel ist deshalb blau, weil das kurzwellige Licht die stärkste Streuung durch die Staubteilchen in der Atmosphäre erfährt. Blau liegt am kurzwelligen Ende des Spektrums. Die durch den Dopplereffekt verursachte Verschiebung der Spektrallinien zum kurzwelligen Ende des Spektrums wird als *Blauverschiebung* bezeichnet.

⁷ Alexander Theroux, „Blau“, Anleitungen eine Farbe zu lesen

Nach 5 Monaten Beobachtungszeit der Probanden und Supervisoren wurde das Mittel in einem Gruppengespräch aufgedeckt.

Bei der Auswertung der Tagebücher wurde auf die „ungewöhnlichen“ und die „neuen“ Symptome Wert gelegt, aber auch Symptome, die vor längerer Zeit vom Probanden bemerkt wurden und wieder auftraten, wurden niedergeschrieben. Dies ist die Anweisung in § 138 des Organon⁸.

Die gesammelten Symptome sind durchnummeriert. Die Zahlen in Klammern im Anschluss an jedes Symptom geben zuerst die Nummer des Prüfbuches bzw. Probanden an und danach den Tag des Auftretens des Symptoms nach Einnahme des Prüfungsmittels. (Ausnahme: xx bedeutet, dass dieses Symptom über einen längeren Zeitraum oder während der gesamten Verlaufszeit der HAMSE auftrat oder dass die Zeit des Auftretens des Symptoms nicht klar festgehalten wurde.) Prüfungssymptome sind meistens die Aussagen der Probanden, aber in manchen Fällen auch die Feststellungen der Supervisoren über ihre Probanden.

... die gesammelten Symptome der HAMSE

Gemüt

Ungewöhnliche Wahrnehmungen

¹ Furchtsam wegen Regen, Angst er könnte nicht aufhören (3-15)

² Furcht vor dem Rauschen des Wassers in der Dusche (3-15)

Samuel Hahnemann; Organon der Heilkunst: § 138 „Alle Beschwerden, Zufälle und Veränderungen des Befindens der Versuchs-Person während der Wirkungsdauer einer Arznei rühren bloss von dieser her und müssen, als deren eigentümlich zugehörig, als ihre Symptome angesehen und aufgezeichnet werden; gesetzt auch die Person hätte ähnliche Zufälle vor längerer Zeit bei sich selbst wahrgenommen. Die Wiedererscheinung derselben beim Arznei-Versuche zeigt dann bloss an, dass dieser Mensch, vermöge seiner besondern Körperbeschaffenheit, vorzüglich aufgelegt ist, zu dergleichen erregt zu werden—“

Lapislazuli in der homöopathischen Arzneimittelselbsterfahrung

- ³ Furcht vor Kometen, den ich rechts oben hinter mir schon sehe (3-16)
- ⁴ Gefühl, als ob mich eine Windenergie durchdringt, wie Strahlen, kleine Lichtpunkte, die beim Austreten aus mir wie Feuer leuchten, flimmern...alles geht durch mich durch. (3-07.)
- ⁵ Gefühl alles geht irgendwie durch mich durch: Licht und Luft (3-08.)
- ⁶ Komisches durchflutetes Gefühl, tagsüber (3-15)
- ⁷ Gefühl, als ob total betrunken, habe aber nur wenig Wein getrunken, mit Kopfdruck dabei (12-07.)
- ⁸ Gefühl als ob schwanger; (Anschwellung des Bauches) (3—xx)
- ⁹ Gefühl als ob schwanger; (schwere Brüste) (12-xx)

Benommenheit

- ⁰ Benommenheit mit Schwindel, 16 Uhr, > im Liegen, bei langsamem Denken und Agieren mit Gefühl von Überdruck im Kopf (10-09.)
- ¹ Benommenheit mit Schwindel (10-14.+ 15.)

Beziehungen zur Welt

- ² Das Praxistelefon funktioniert immer noch nicht, fühle mich ohnmächtig und wütend. Das steht für mich dafür, dass ich mich von der Welt abgeschnitten fühle. Habe auch keine Lust mit meinem Supervisor zu telefonieren, mag nicht sprechen. (9-14.)
- ³ Bin wegen einer Kleinigkeit eifersüchtig und eingeschnappt, große nächtliche Diskussionen, fühle mich über alles erhaben, bin aber verletzt und beschimpfe meinen Mann (5-08.)
- ⁴ Viele Aktivitäten mit Freunden, ich mache guten Kontakt und merke, dass die Menschen auch mit mir gerne Kontakt haben (5-06.)

REFEKTORIUM

Die Rubriken, denen die Arzneimittel-Symptome von Lapislazuli zugeordnet wurden, entsprechen der Version 6.01 des Repertoriums Synthesis⁹ der Fa. Archibel SA, Belgien, Hersteller der RADAR-Software.

Gemüt/MIND

Angst - Schmerzen, durch die - Herzen; im/ANXIETY - pains, from the - heart; in **the**

Beleidigt, leicht (= nimmt alles übel; sieht alles von der schlechten Seite)/OFFENDED, easily (= taking everything in bad part)

Fehler; macht - Sprechen, beim/MISTAKES; making - speaking, in

Furcht - Krankheit, vor drohender/FEAR - disease, of impending

Furcht — Regen, vor/FEAR — rain, of

Furcht - verletzt zu werden/FEAR - hurt, of being

Furcht - Wasser, vor/FEAR - water, of

Gesellschaft - Abneigung gegen (= Anwesenheit anderer Personen agg. die Symptome)/COMPANY - aversion to (= presence of other people agg. Symptoms)

Gewissenhaft, peinlich genau in bezug auf Kleinigkeiten/CONSCIENTIOUS about trifles

Gleichgültigkeit, Apathie/INDIFFERENCE, apathy

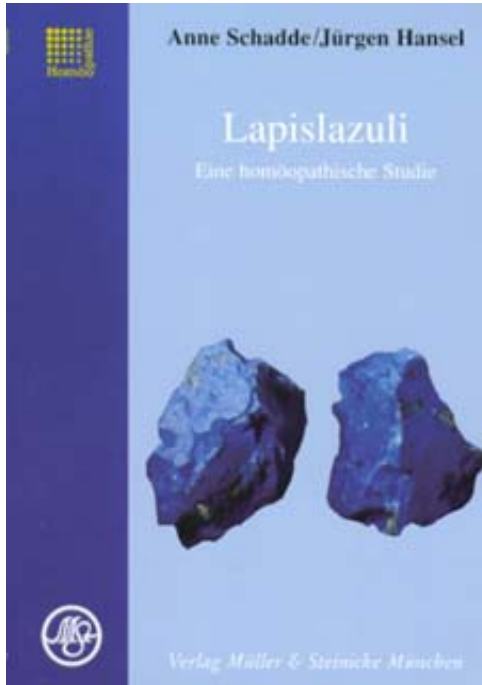
Gleichgültigkeit, Apathie - Schläfrigkeit, bei/INDIFFERENCE, apathy - sleepiness, with

Hellsehen/CLAIRVOYANCE

Hochmütig, arrogant/HAUGHTY

9 CSP, Krottenkopfstr. 2, 86926 Greifenberg/Ammersee.

Konzentration - gut, aktiv/CONCENTRATION - active
Konzentration - schwierig/CONCENTRATION - difficult
Nachgiebigkeit/YIELDING disposition
Reizbarkeit/IRRITABILITY
Schweigsam (= möchte still sein, schweigen / wortkarg)/TACITURN (= desire to be silent)
Seelenruhe, Gelassenheit/TRANQUILLITY, serenity, calmness Tod
— Vorahnung des Todes/DEATH — presentiment of
Traurigkeit (= Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Depression, Schwermut, Melancholie)/SADNESS (= despondency, depressed, depression, gloom, melancholy)
Traurigkeit - grundlos/SADNESS - causeless
Ungeschicklichkeit - fallen, lässt Dinge/AWKWARD - drops things
Verlangen, Wunsch nach - voller Verlangen - unbestimmt/DESIRES - full of desires — indefinite
Verlassen zu sein; Gefühl - Isolation, Gefühl der/FORSAKEN feeling - Isolation, Sensation of
Wahnideen - Augen - fallen aus/DELUSIONS - eyes - falling out
Wahnideen — schwanger, sie sei/DELUSIONS — pregnant, she is
Weinen - kann nicht weinen, obwohl er traurig ist/WEEPING - cannot weep, though sad
Weinen - plötzlich/WEEPING - suddenly
Zerstreut/ABSENTMINDED
Zorn (= Jähzorn / Ärgerlichkeit / üble Laune / Verdruss)/ANGER (= bad temper / fretfulness / irascibility / vexation)
Zurückgezogenheit; Verlangen nach/RETIREMENT, desire for



Anne Schadde

[Lapislazuli](#)

Eine homöopathische Studie

95 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de